

ANGEBOTE IM AUGUSTEUM

„Auf Schritt und Tritt“

geeignet für Kita- und Hortgruppen sowie für die Jahrgangsstufen 1 bis 4
Dauer: ca. 120 Minuten

Wer ist eigentlich dieser Mönch, der am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg schlägt? Und warum macht er das überhaupt? Gemeinsam folgen wir seinen Spuren durch die Stadt.

Die Teilnehmer*innen handeln am Markt mit Waren, fahren prunkvoll gekleidet in der Kutsche des Kurfürsten Friedrich des Weisen und verschicken an der Post mithilfe eines Boten Briefe. Dabei spähen sie hinter Fensterscheiben, folgen den Gerüchen und lauschen dem Klang fremder Stimmen.

Aktionen:

- Herstellen und Verzieren eines Rucksacks

„Wettstreit der Medien“

geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8
Dauer: ca. 120 Minuten



Die rasche Verbreitung der 95 Thesen erfolgt durch die Medien. Martin Luther macht sich dies für seine Botschaften zunutze und im ganzen Land wird über seine »Tat« gesprochen. Doch welches erzielt am schnellsten den größten Effekt – die Malerei, der Brief oder der Flugblattdruck? Wäre dies ohne die damals neuen Formen der Kommunikation überhaupt möglich gewesen? Die Teilnehmer*innen treten nach dem Ausstellungsbesuch in der Werkstatt in einen Wettstreit. Womit gelingt im 16. Jahrhundert die Verbreitung von Gedanken am besten? In Gruppen wetteifern sie um den Sieg, um am Ende die Bedeutung der Medien für Luther zu verstehen.

Aktionen:

- Malen eines Bildes
- Schreiben eines Briefes
- Druck einer Flugschrift

„Geheimakte Luther“

geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8

Dauer: ca. 120 Minuten



Martin Luther will mit seinem Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 auf die Missstände in der Kirche aufmerksam machen. Erst einmal soll sich nur ein kleiner Kreis Gelehrter mit seinen Vorschlägen auseinandersetzen. Alle anderen verstehen ihn nicht, denn für die einfachen Leute schreibt Luther in einer geheimen Sprache: Latein. Nach der selbstständigen Erkundung der Ausstellung probieren sich die Teilnehmer*innen in der Werkstatt in den alten Sprachen (Latein, Hebräisch, Griechisch), kodieren geheime Botschaften, entschlüsseln Briefe und nutzen unsichtbare Tinten, um Geheimnisse auszutauschen.

Aktionen:

- Verschlüsseln von Botschaften mit Sprache und Kodierung
- Herstellen von Geheimtinten



„Made in Wittenberg“

geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 8

Dauer: ca. 120 Minuten

Das Leben der Menschen in Wittenberg des Jahres 1517 ist von harter Arbeit geprägt – die Tiere sind zu versorgen, das Feld zu bestellen und alles unterliegt den strengen Regeln der Natur. Aber auch den Gesetzen und Verordnungen des Stadtrates haben sie Folge zu leisten. Doch was ist ihnen heilig, was macht sie glücklich und worauf freuen sie sich, wenn sie morgens mit dem ersten Hahnenkrähen das Bett verlassen? Zunächst entdecken die Teilnehmer*innen in der Ausstellung selbstständig die Lebens- und Gedankenwelt der damaligen Bewohner Wittenbergs. In der Werkstatt machen sie sich dann mit einzelnen Berufsgruppen vertraut und wählen ihr Gewerk, um sich ein Mitbringsel anzufertigen.

Aktionen:

- Gewandschneider – Haar- oder Armschmuck gestalten; Geldbeutel herstellen
- Steinmetz – Anhänger aus Speckstein feilen

ANGEBOTE IM MELANCHTHONHAUS

„Wer bin ich?“ - Melanchthon und die Wappenkunde

geeignet für Kindergarten- und Hortgruppen
sowie für die Jahrgangsstufen 1 bis 6
Dauer: ca. 120 Minuten

Wer war Philipp Melanchthon? Wie haben er und seine Familie den Alltag verbracht und warum finden sich in seinem Wohnhaus jede Menge Wappen an den Wänden? Hatte er als Gelehrter auch ein eigenes Wappen? Und welche Bedeutungen verbergen sich dahinter? Die Antworten auf diese und andere Fragen erhalten die Teilnehmer*innen in einer interaktiven Erkundungstour durch das Melanchthonhaus.

Aktionen:

- Basteln eines eigenen Wappens
- Gestaltung des Wappens mit verschiedenen Materialien



„Philipps Briefe und andere Geheimnisse“ - Philipp Melanchthon und die Brieffreundschaft

geeignet für die Jahrgangsstufen 3 bis 6
Dauer: ca. 120 Minuten

Über 9.000 Briefe sind heute von Philipp Melanchthon erhalten. Was man aus ihnen über den Reformator erfährt, mit wem der Gelehrte befreundet war, wie Briefe hergestellt wurden und ob es schon eine Post gab, erfahren die Teilnehmer*innen in einer dialogischen Führung durch Melanchthons Wohnhaus sowie einem Werkstattangebot..

Aktion:

- Anfertigung eines Briefes mit Feder, Tinte und Siegel



„Kraut und Rüben in Philipps Garten“ – Philipp Melanchthon und der Kräutergarten

saisonales Angebot von April bis Oktober
geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 7
Dauer: ca. 120 Minuten



Philipp Melanchthon war nicht nur ein Gelehrter und wichtiger Mitstreiter der Reformation, sondern auch ein passionierter Botaniker. In seinem Kräutergarten beschäftigte er sich mit den verschiedenen Pflanzen und erforschte deren positive und negative Wirkungen auf die Menschen. Die Teilnehmer*innen des Programmes erfahren allerlei über das Alltagsleben der Familie Melanchthon, schlüpfen selbst in die Rolle des Wissenschaftlers und »erforschen« das eine oder andere Kraut.

Aktionen:

- Zeichnung eines Krautes
- Mischung eines Gesundheitstees aus Kräutern



„Wie die Freundschaft zwischen Buchdeckeln gelangte“ Philipp Melanchthon und das Freundschaftsbuch

geeignet für die Jahrgangsstufen 5 bis 12
Dauer: ca. 120 Minuten

Eine Autogrammkarte vom berühmten Reformator Philipp Melanchthon – existiert so etwas? Na klar! Studenten, die vom großen »Lehrer Deutschlands« lernen durften, sicherten sich gerne eine persönliche Widmung des Gelehrten und sammelten dieses und andere »Autogramme« in Alben. So war damit ganz nebenbei in Wittenberg die Idee vom Freundschaftsbuch, dem »album amicorum«, entstanden. Um Melanchthon, seine Studenten und andere Freundschaften soll es in diesem Programm gehen.

Aktion:

- Herstellung eines Freundschaftsbuches für die ganze Klasse mit Feder und Tinte, eigenem Wappen und Lebensmotto

Freundschaft